

**PROXESS GmbH**

Rietheim-Weilheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 30.09.2019

Bilanz

Aktiva		
	30.9.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	615.477,18	6.325.702,46
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	461.192,52	0,00
II. Sachanlagen	154.284,66	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	6.325.702,46
B. Umlaufvermögen	1.364.448,10	646.848,24
I. Vorräte	33.539,32	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	664.497,35	646.848,24
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	666.411,43	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	367.043,20	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.346.968,48	6.972.550,70
Passiva		
	30.9.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	320.063,97	5.731.738,09
I. gezeichnetes Kapital	53.192,00	53.192,00
II. Kapitalrücklage	4.527.204,00	4.527.204,00
III. Gewinnvortrag	1.151.342,09	468.265,41
IV. Jahresfehlbetrag	5.411.674,12	-683.076,68
B. Rückstellungen	467.899,37	5.500,00
C. Verbindlichkeiten	521.498,33	1.235.312,61



Passiva		
	30.9.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.037.506,81	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.346.968,48	6.972.550,70

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die PROXESS GmbH hat ihren Sitz in Rietheim-Weilheim. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB Nr. HRB 759402 eingetragen.

Die Habel Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, die Habel Dokumentenmanagement GmbH sowie die Akzentum GmbH wurden auf Grund des Verschmelzungsvertrag vom 19.8.2019 auf die Habel Holding GmbH verschmolzen (Verschmelzung von Aufnahme). Diese firmierte mit selbem Datum in "PROXESS GmbH" um. Zugleich schied durch Wirksamwerden der Verschmelzung der Habel Beteiligungs- und Verschmelzungs GmbH diese aus der Habel GmbH & Co. KG aus. Das Vermögen der Habel GmbH & Co. KG ging einschließlich aller Verbindlichkeiten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Anwachsung auf die Habel Holding GmbH als deren einzig verbleibende Kommanditistin über.

Durch die Verschmelzung und das Rumpfwirtschaft ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen, welche zwischen 3 und 5 Jahren betragen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Für die Abschreibungen von Gebäuden werden Nutzungsdauern zwischen 33 und 50 Jahren zugrunde gelegt; Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen 3 und 20 Jahren abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand verbucht. Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 aber nicht mehr als EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.



Die **Vorräte** werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d.h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, der ggf. nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurde. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB). Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden gesondert zum Finanzergebnis erläutert.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten wie im Vorjahr vollumfänglich solche aus Lieferungen und Leistungen/aus sonstigen Forderungen/gegen Gesellschafter.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 53.192,00

4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 90 (Vj. TEUR 0) enthalten. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit bestehen in Höhe von TEUR 89 (Vj. TEUR 0).

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen monatliche Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 49. Diese enden zwischen 2019 und 2024. Mietverpflichtungen für Geschäftsräume sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

2. Personalaufwand



Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 39 (Vj. TEUR 0) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.852 entstanden, diese beruhen aus Verlusten durch Verschmelzung/Umwandlung. Es handelt sich hierbei um einen buchhalterischen Einmaleffekt.

VI. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 89 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rietheim-Weilheim, 08. Juli 2020

PROXESS GmbH

Geschäftsführung

Martin Fecker

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.07.2020 festgestellt.